

Auswertung Liga-Fragebogen 2017

Rücklauf: 168 Bögen, davon...

Ligazugehörigkeit:

- 1. Liga Männer 15 %
- 2. Liga Männer 27 %
- 3. Liga Männer 27 %
- Frauenliga 23 %
- Seniorenliga 10 %

Alter:

- unter 30 Jahre: 51 %
- 30-40 Jahre: 25 %
- 40-50 Jahre: 17 %
- über 50 Jahre: 6 %

Wettkampfeinsätze:

- 1-3 Ligawettkämpfe: 59 %
- 4-5 Ligawettkämpfe: 39 %

Benotung der

Ligaveranstaltungen

Organisation

Wettkampf

Backnang	2,1	2,0
Neckarsulm	1,9	1,9
Erbach	1,5	1,5
Ebenweiler	3,2	2,0
Schluchsee	1,5	1,4

Die Frauenliga besteht aktuell aus 17 Teams. Ist eine Aufteilung der Frauenliga in eine 1. Liga und Landesliga Nord/Süd sinnvoll?

- Ja 13 %
- Nein 41 %
- Kann nicht beurteilen 46 %

Wie beurteilst du das Konzept mit der Zwischenrunde?

- positiv: 6 %
- eher positiv 25 %
- eher negativ 23 %
- negativ 10 %
- Kann nicht beurteilen 36 %

Das neue Konzept sieht unterhalb der 1. Liga und bei den Senioren eine Regionalisierung vor, insbesondere um die Reisezeiten zu verkürzen. Würden dadurch in Deinem Verein mehr Athleten in der Liga mitmachen und somit mehr Teams melden?

- Ja: 21 %
- Nein: 51 %
- Kann nicht einschätzen 26 %

Sollte mindestens eine olympische Distanz Bestandteil der Liga sein?

Ja:	76 %
Eher ja	15 %
Eher nein	2 %
Nein:	1 %
Egal:	4 %

Wie wichtig ist Dir eine möglichst hohe Vielfalt an Wettkampforten?

Sehr wichtig	13 %
Wichtig	27 %
Weniger wichtig	46 %
Unwichtig	9 %
Egal	4 %

Sind die Sachpreise/ das Preisgeld für Dich ein Grund für die Teilnahme an der Liga?

Große Bedeutung:	3 %
Eher wichtig	13 %
Weniger wichtig	35 %
Spielt keine Rolle	49 %

Was hältst Du von einem Wettkampf nach den Sommerferien??

Gute Idee	40 %
Schlechte Idee	40 %
Egal	20 %

Auswertung Ligafragebogen 2017

Zunächst einmal fällt auf, dass der Rücklauf gegenüber den Vorjahren mit 168 Bögen deutlich größer war, was sicher hauptsächlich an dem geplanten neuen Ligakonzept liegt.

Sehr erfreulich war erneut die Bewertung der Veranstaltungen in diesem Jahr, einzig Neuling Ebenweiler wurde etwas schlechter bewertet, was den Kommentaren nach aber unter anderem auch mit dem See und dessen Bewuchs zu tun hatte. Organisatorisch gibt es dort sicher auch Verbesserungspotenzial, was zum Teil bereits vor Ort erkannt wurde und zukünftig abgestellt werden kann. Absolute Top-Noten erhielten Erbach und Schluchsee, diese zwei Traditions-Veranstaltungen werden sicher auch in Zukunft eine wichtige Rolle im Ligakonzept spielen.

Bei den konkreten Fragen zum neuen Konzept zeigte sich, dass eine große Zahl an Athleten das Konzept anscheinend noch nicht kennt. Bei der Frage zur Beurteilung des neuen Konzepts gab über ein Drittel an, das nicht beurteilen zu können. Der Rest war je zur Hälfte positiv und negativ eingestellt. Ebenso konnten 46% nicht beurteilen ob eine Aufteilung der Frauenliga in eine 1. Liga sowie zwei Landesligen Sinn macht oder nicht. Diejenigen, die hier eine Meinung dazu hatten, votierten mit 41% gegen eine Aufteilung. Ein Ziel der Regionalisierung der Liga unterhalb der 1. Liga ist, die Reisezeiten und damit den Aufwand für die Teilnehmer zu verringern. Allerdings denken nur 21%, dass dadurch mehr Athleten und Teams an der Liga teilnehmen (wobei auch hier ein Viertel keine Einschätzung abgibt).

Eindeutig fiel das Votum für die Beibehaltung mindestens einer Olympischen Distanz in der Liga aus, 91% wollen das so haben. Eine möglichst hohe Vielfalt an Wettkampforten spielt für die Teilnehmer dagegen keine so große Rolle, es dürfen also gerne auch immer wieder dieselben Wettkämpfe sein (z.B. Erbach und Schluchsee, siehe auch Bewertung der Veranstaltungen). Das Preisgeld und die Sachpreise spielen für die Teilnahme an der Liga eine untergeordnete Rolle. Das liegt zum einen sicher daran, dass viele Athleten nie oder nur ganz selten in diese Platzierungsregionen kommen, zum anderen aber auch (und das belegen viele Kommentare) daran, dass der Hauptgrund für die Teilnahme an der Liga der Teamgedanke ist.

Das Meinungsbild zur Idee eines Wettkampfs nach den Sommerferien ist völlig ausgeglichen, es gibt genauso viele Befürworter wie Gegner der Idee. Was insgesamt eher gegen eine Umsetzung spricht, wenn man davon ausgeht, dass die 40%, die dagegen sind, dann auch eher nicht teilnehmen können oder werden - und damit dann zahlreiche Teams „platzen“ würden.

Hauptgrund für die Teilnahme an der Liga ist der Teamgedanke oder Teamspirit, der bei nahezu allen Antworten auf diese Frage genannt wurde. Aber auch die besonderen Wettkampf-Formate in der Liga spielen eine wichtige Rolle für die Attraktivität der Liga.

Ebenso wie für etliche Athleten gerade die Windschattenfreigabe ein Grund für die Teilnahme an den Ligawettkämpfen ist, weil bei „normalen“ Triathlons das Windschattenfahren verboten ist.

Immer wieder taucht in den Kommentaren die Forderung nach einem Team-Relay-Wettkampf auf (zumal diese Wettkampfform ja nun auch olympisch ist). Das war im jetzigen Ligaformat mit rund 90 Teams und 400 Teilnehmern organisatorisch (Zeitablauf) bislang nicht möglich - im neuen Konzept kann dies durchaus eine Option sein.

Insgesamt gab es im Liga-Fragebogen 2017 wieder etliche kritische Anmerkungen, die auch durchaus berechtigt waren, wenn es auch meist „Jammern auf hohem Niveau“ war. Andererseits gab es auch sehr viel Lob und Zustimmung für die Organisation und Organisatoren. Dies ist für die Ligaleitung des BWTV Ansporn und Bestätigung zugleich, die Liga als die zentrale Wettkampfserie im Land auch in Zukunft für die Athleten, Trainer, Betreuer, Zuschauer und Veranstalter attraktiv zu gestalten.